

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SAB	S0368/09	25.11.2009

zum/zur

A0195/09 - Gregor Bartelmann (FDP-Ratsfraktion)

Bezeichnung

Rücknahmemöglichkeiten für gebrauchte Energiesparlampen

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	08.12.2009
Betriebsausschuss SAB	15.12.2009
Ausschuss für Umwelt und Energie	19.01.2010
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	21.01.2010
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	04.02.2010
Stadtrat	25.02.2010

Mit Inkrafttreten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) wurden die Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten im Jahre 2005 verstärkt in die Verantwortung genommen. Dies betrifft den gesamten Lebensweg der von ihnen in Verkehr gebrachten Geräte. Die Hersteller sind somit für die Produktion und die Entsorgung bzw. das Recycling von Altgeräten verantwortlich. Um die Entsorgung besser koordinieren zu können, wurde durch die Hersteller die zentrale Koordinierungsstelle EAR (Stiftung Elektro-Altgeräte Register) gegründet. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger hatten im Rahmen ihrer Pflichten nach [§ 15 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes](#) Sammelstellen einzurichten, an denen Altgeräte (dazu gehören auch Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen) aus privaten Haushalten ihres Gebietes von Endnutzern und Vertreibern angeliefert werden können. Dieser Forderung ist der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb nachgekommen und hat Rücknahmemöglichkeiten auf den Wertstoffhöfen, am Schadstoffmobil und im Betriebshof Sternstraße geschaffen.

- zu 1. Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb nimmt am Schadstoffmobils, drei Wertstoffhöfen und in der Abfallberatung Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen an. Dadurch ist eine große Flächenabdeckung gegeben.
Mit dem Schadstoffmobil werden insgesamt 52 Stellplätze im Stadtgebiet (davon 44 Plätze vierwöchentlich, acht Plätze halbjährlich) angefahren.
Für die freiwillige Rücknahme durch den Handel bietet die Firma Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH einen direkten und kostenlosen Holservice an. Voraussetzung ist jedoch eine jährliche Mindestsammelmenge von 4.000 Altlampen. Daraus ergeben sich für den Handel logistische Probleme, da für die Sammelbehälter keine Flächen zur Verfügung stehen. Hier kann die Stadt als Vermittler zwischen der Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH und dem Handel auftreten.
- zu 2. Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb verteilt jährlich den Abfallwegweiser an alle Magdeburger Haushalte. In dem Wegweiser befinden sich auch Hinweise zur Entsorgung von Leuchtstofflampen. Weiterhin hält der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb das Faltblatt „Elektro-Altgeräte: zu wertvoll für den Müll“ bereit. Auf diesem Faltblatt wird explizit auf die Entsorgung von Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen hingewiesen. Parallel dazu gibt es bundesweite Informationskampagnen durch die Systembetreiber in Presse, Funk und Fernsehen.

Als weitere Maßnahmen sind möglich:

- Infolyer zum Thema an alle Haushalte
- Plakate auf Müllfahrzeugen
- Befestigung von Hinweisen an Mülltonnen
- Infomaterial für Aushänge durch die Vermieter
- Informationen auf den Internetseiten des SAB

Holger Platz